

The One Who Came To Rescue Me

Von abgemeldet

Kapitel 23: Sleeping With Lions

„Hier wird es mir langsam zu kalt.....“

„Dann lass uns zu mir nach Hause gehen..ist eh niemand dort, der uns stören könnte. Also keine Sorge.“

„Gut....“

~~~~~

„Jyrki und ich brachen zu meinem Heim auf und froren sogar dort noch bitterlich, weil ich vergessen hatte die Fenster zu schließen.

Ich machte mich auf zum Karminofen und heizte erst mal richtig ein, damit mein Engel sich keine Erkältung zuzog.

Danach ging ich in die Küche und räumte zwei Tassen aus dem Schrank.

Ich kochte Kaffee und brachte Jyrki, der es sich währenddessen auf meiner Couch im Wohnzimmer gemütlich gemacht hatte, seine Tasse.

Langsam tranken wir diesen aus und begannen uns wieder etwas zu erwärmen.

Er meinte, dass ein heißes Bad unser Wohlbefinden sicher steigern würde und schon kurz darauf, saßen wir beide nackt in der Wanne und genossen die wohltuende Wärme des Wassers.

Er wirkte so verändert, so fröhlich, glücklich und vor allem zufrieden.

So erkannte ich ihn gar nicht wieder, denn bisher hatte ich nur die verwundete Stelle seines Herzens kennen gelernt.

Aber ich mochte sein zweites Gesicht, so wie ich alles an ihm zu mögen vermochte.

Meine Liebe für ihn schien unendlich.....

Spielerisch malte er mir mit dem Schaum einen langen weißen Bart.

Natürlich wollte ich ihm seinen Spaß nicht nehmen, denn glücklich war er doch viel schöner zu betrachten als so traurig und deprimiert.

Eine Zeit lang spielten wir noch miteinander und genossen es einfach den Anderen zu betrachten.

Kurz darauf wuschen wir uns richtig und stiegen aus der Badewanne heraus.

Er wickelte mich in ein Handtuch und umarmte mich von hinten.

Wie ich es liebte, wenn er mir so nah war und ich seinen Atem an meinem Hals spüren konnte.

Es war so ein angenehmes Gefühl, genauso wie alles durch ihn viel angenehmer und schöner wurde.

Beide in Bademänteln gekleidet, verließen wir schließlich den Baderaum wieder und gingen in mein Schlafzimmer.

Wieder küsste er mich sanft.

Wie konnte ich ihm auch nur widerstehen, so verführerisch, wie er war?

Vorsichtig streichelte ich sein Gesicht und wiederholte, wie schön er doch war.

Er küsste mich immer wilder und leidenschaftlicher und machte sich eine große Freude daraus mir den Bademantel gleich wieder auszuziehen.

Nachdem er sein Geschenk endlich ausgepackt hatte, streichelte er mich am ganzen Körper, so, dass mir warme Schauer über den Rücken liefen.

Jyrki konnte es einfach nicht lassen mich verrückt zu machen.

Im Gegenteil, er schien meine Reaktionen auf seine zarten Berührungen sehr zu genießen.

Bald darauf, schaffte auch ich es ihn aus seiner Verpackung zu reißen und schmiss die störenden Stoffstücke auf den Boden neben uns.

Vorsichtig streichelte er über meine Haut und knabberte an meinem Hals.

Wie ein stolzer, mächtiger Vampir erschien er mir, als es ihn überkam und er mir zuerst sehr sanft und kurz darauf etwas fester in den Hals biss.

Natürlich konnten wir es nicht bei intensivem küssen und streicheln belassen und fielen Lusterfüllt erneut übereinander her.

Heiß und innig liebte er mich, rieb seinen Körper mit der Kraft eines Löwen an dem meinem, bewies mir immer wieder, wie viel ich ihm bedeutete.

Mein Engel schaffte es immer wieder mir völlig den Verstand zu rauben....

Doch plötzlich geschah etwas sehr unerwartetes.

Als ich kurz an Jyrkis Schulter vorbei, zur Tür sah, konnte ich die Umrise eines mittelgroßen Mannes erkennen. Mit dem zweiten Blick konnte ich Aki erkennen, welcher sehr wütend und verärgert zu sein schien.

~~~~~

„Na sieh mal einer an.....Was haben wir denn da?

So vertreibst du dir also die Zeit, wenn du dich nicht mit deinen Freunden treffen kannst, weil du dich mit ihnen gestritten hast.

Schön zu sehen, welche große Sorgen du dir um unsere Freundschaft machst.

Statt über deine Fehler und Probleme nachzudenken ziehst du es vor sie aus der Welt zu schlafen.

Wirklich Klasse Lintu.

Respekt.

.....Und noch dazu lässt du dich von irgendeinem unbekanntem Mann zum Sklaven machen?

Oh Lauri, wie tief bist du gesunken....

Auf unterstem Niveau befindest du dich, ist dir das überhaupt klar?.....“

„Aki.....Aki.....

Hör mal auf mich zu unterbrechen.....Also.....Aki Bitte....

Jetzt halt mal die Luft an und lass mich auch etwas dazu beitragen!

Natürlich mach ich mir Sorgen um unsere Freundschaft und habe auch viel darüber nachgedacht, aber ich kann auch nicht mein Leben damit verbringen mich von dir zur Trauer zwingen zu lassen.

Und dieser Mann ist nicht irgendwer.....“

„Nein?

Ach entschuldige, ich wette er trägt sogar einen Namen....

Lass mich raten Dominus der Sklavendrescher oder vielleicht Gothic-Hure?

Ups, sie ist ja ein Mann....also eher eine Transe.“

~~~~~

„Ich konnte kaum fassen, welche Beschimpfungen soeben an mein Ohr drangen.

Warum tat er das?

Noch nie zuvor war Aki so gemein zu mir gewesen und ich verstand nicht warum er gerade zu diesem Zeitpunkt damit anfang.

Ein Grund dafür war sicherlich die Eifersucht.

Man konnte ihm ansehen, wie eifersüchtig er auf den Mann in meinem Bett zu sein schien.“

~~~~~

„...Nein!

Du beleidigst ihn und somit auch mich, denn er ist ein Teil von mir.“

„Ja...Das sieht man ja auch.“

„...Er ist mein Partner, Aki.....mein Gefährte fürs Leben.

Er ist der, den ich über alles liebe....“

~~~~~

„Nach diesen Worten verstummte Aki sofort.

Kein einziges Wort verließ mehr seine Lippen.

Die Erstaunung war ihm ins Gesicht geschrieben.

Mit allem hatte er gerechnet....Nur damit nicht.....

Ich sah, welche Freude es in Jyrki auslöste, dass ich auch wirklich zu ihm stand, wie ich es ihm am Friedhof versprochen hatte.“

~~~~~

„So ist das also...

Lauri Ylönen, der Sänger einer bekannten Band, die ihm scheinbar nichts mehr bedeutet, hat also entschieden das Ufer gewechselt und ist nun schwul....

Na dann herzlichen Glückwunsch ihr Turteltäubchen...“

~~~~~

„Enttäuscht von dem, was er gesehen und erfahren hatte, verließ Aki den Raum.

Ich seufzte traurig und kuschelte mich eng an Jyrki.

Dieser schloss mich auch gleich in seine Arme um mich zu trösten und mir für seine Verteidigung zu danken.

Schnell stand mein Engel auf und umhüllte seinen wunderschönen Körper wieder mit dem Bademantel.

Ich sah noch, wie er Aki schnellen Schrittes folgte.....